Inhalt

Teil 1: Generelle Fragestellungen

<i>Helge Gerndt</i> Begrüßung und Einleitung	13–17
<i>Martin Scharfe</i> Erinnern und Vergessen. Zu einigen Prinzipien der Konstruktion von Kultur	19–46
<i>Andreas Hartmann</i> Zur Geschichte der Gedächtnissysteme	47–62
<i>Claus-Dieter Rath</i> Erinnern ist Übersetzungsarbeit	63–87
<i>Utz Jeggle</i> Auf der Suche nach der Erinnerung	89–101
<i>Andreas Bruck, Burkhard Fenner</i> Erinnern und Vergessen im Forschungsprozeß. Ein systematisierender Überblick .	103–122
<i>Geneviève Herberich-Marx, Freddy Raphaël</i> La construction de l'oubli dans la France contemporaine	123–143
<i>Orvar Löfgren</i> Learning to Remember and Learning to Forget. Class and Memory in Modern Sweden	145–161
<i>Gottfried Korff</i> Bemerkungen zur öffentlichen Erinnerungskultur	163–176
<i>Rolf Wilhelm Brednich</i> Erinnertes und Vergessenes aus der Göttinger Stadt- und Universitätsgeschichte .	177–193

Teil 2: Private Erinnerung / Lebensgeschichtsforschung

Albrecht Lehmann

- Der Schicksalsvergleich –
Eine Gattung des Erzählens und eine Methode des Erinnerns 197–207

Ruth-E. Mohrman

- Dingliche Erinnerungskultur im privaten Bereich 209–217

Andreas Kuntz

- Objektbestimmte Ritualisierungen. Zur Funktion von Erinnerungsobjekten
bei der Bildung familialer Geschichtstheorien 219–234

Paul Hugger

- Die Bedeutung der Photographie als Dokument des privaten Erinnerns 235–242

Christoph Daxelmüller

- Verdrängte Erinnerung. Sensationsfälle und ihre Verharmlosung auf Totenbildern
und Totenandenken des späten 19. und 20. Jahrhunderts 243–262

Klara Löffler

- Entsorgung des Gewissens? Zum interaktiven Entstehungszusammenhang
des Erinnerns in lebensgeschichtlichen Befragungen 263–269

Irene Götz

- „Vergiß nicht ... sei fleißig, Du weißt ... werde ein Mann!“
Zur Instrumentalisierung von Erinnerungen
in der brieflichen Alltagskommunikation 271–284

Teil 3: Verdrängte Erinnerung – Schwierige Zeiten

Harm-Peer Zimmermann

- „Die Feinde des Volkes rechnen mit der Vergesslichkeit ...“
Von der Ausblendung der kritischen Phantasie und der Irreführung
der Hoffnungen am Beispiel der Kriegervereine in Deutschland 1890–1914 287–293

Franziska Becker

- Dinge als heimliche Erinnerungsträger 295–303

Klaus Guth

- Erinnern, Erzählen, Vergessen. Über den Umgang mit Erinnerungen
an den jüdischen Alltag auf dem Land während des Dritten Reiches 305–321

Petra Fonteyne

- Webmuster dörflicher Geschichten 323–328

Sabine Künsting, Andreas Hartmann

- Geschichten von der innerdeutschen Grenze. Bericht über ein Projekt 329–335

Teil 4: Emigration und Umsiedlung
Erinnerung als Mittel der kulturellen Eigenständigkeit

Josep Martí i Pérez

Zur kulturellen Identität der katalanisch-sprechenden Minderheit Sardinien ... 339–348

Mechthild Weiß-de Velásquez

„Wie bleiben wir deutsch?“

Deutsche Auswanderer zwischen Erinnern und Vergessen ihrer Herkunftskultur 349–357

Margot Schindler

„Wegmüssen“ – Döllersheim 1938.

Erinnerungskultur als Bewältigungsversuch einer gewaltsamen Aussiedlung 359–366

Pirkko Sallinen-Gimpl

Das „Goldene Karelien“ in der Vorstellung der Umsiedlerkarelier in Finnland ... 367–377

Teil 5: Erinnerung und Konsum – Umgang mit Geschichte heute

Burkhard Lauterbach

Berlin-Reiseführer heute.

Zum Umgang mit Geschichte in einem touristischen Gebrauchsmedium 381–393

Brigitte Bönisch-Brednich

Das 20. Jahrhundert in Dezennien.

Populäre Geschichtsschreibung als Indikator kultureller Denkschablonen 395–404

Ingo Schneider

Verordnete Gedächtniskultur.

Das Tiroler Gedenkjahr 1984 zwischen Anspruch und Wirklichkeit 405–414

Stefan Maier

Selektion und Stiftung von Erinnerung durch Heimatpflege 415–425

Konrad Köstlin

Zu Intention und Praxis religiöser Erinnerung 427–440

Teil 6: Berufswelt und Schichtenspezifik

Silke Götsch

Zur Konstruktion schichtenspezifischer Wirklichkeit.

Strategien und Taktiken ländlicher Unterschichten vor Gericht 443–452

Rudolf Weinhold

Erfahrung eines Wandels – Wandel der Erfahrungen.

Volksleben im Vorfeld der industriellen Revolution 453–462

Bernd Schöne

Vergessene Innovatoren.

Volkskundliche Aspekte der Tradierung von Produktionserfahrungen 463–467

Susanne Lundin

Die Erben der schwarzen Kunst.

Schwedische Typographen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Mechanismen des Erinnerns für die Reproduktion ihrer Berufsidentität 469–475

Ronald Lutz

Turner, Wandervögel, Laufbewegte.

Körperthematization als Erinnerungsprozess 477–493

Teil 7: Erzähl- und Liedforschung

Ingrid Nordström

Erinnerungskultur in Volkserzählungsarchiven.

Personale Wirklichkeit oder ethnographisches Genre? 497–500

Ursula Brunold-Bigler

Steuerungs- und Ausblendungsprozesse in der Schweizer Volkserzählproduktion . 501–511

Ines Köhler-Zülch, Hans-Jörg Utber

Halbzeit bei der Enzyklopädie des Märchens 513–523

Wolfgang Seidenspinner

Sagen als Gedächtnis des Volkes?

Archäologisches Denkmal, ätiologische Sage, kommunikatives Erinnern 525–534

Reinhard Schmook

Der Germanist Hans Naumann (1886–1951) in seiner Bedeutung

für die Volkskunde. Ein Beitrag zum kritischen Erinnern

an eine umstrittene Wissenschaftlerpersönlichkeit 535–542

Heike Müns

Erinnern und Vergessen in der Volksmusik.

Exemplifiziert an Sammlung und Forschung des Rostocker Wossidlo-Archivs .. 543–551

Teil 8: Museum und Sachkulturforschung

Bjarne Stoklund

Stiftung von Erinnerung im Wandel musealer Konzepte 555–562

Helmut Ottenjann

Erinnerung als Forschungsproblem

in Projekten des Niedersächsischen Freilichtmuseums Cloppenburg 563–580

Cornelia Brink

Visualisierte Geschichte.

Zu Ausstellungen an Orten nationalsozialistischer Konzentrationslager 581–588

Hans-Jürgen Rach

Gewollte und ungewollte Einseitigkeiten bei der Erinnerung

an historische Formen der Bau- und Wohnkultur 589–593

Edmund Ballhaus

Zwischen Forschung und Fernsehen.

Zur Bandbreite volkskundlicher Filmarbeit 595–618

Anhang

Namenregister 620–626

Sachregister 627–633